



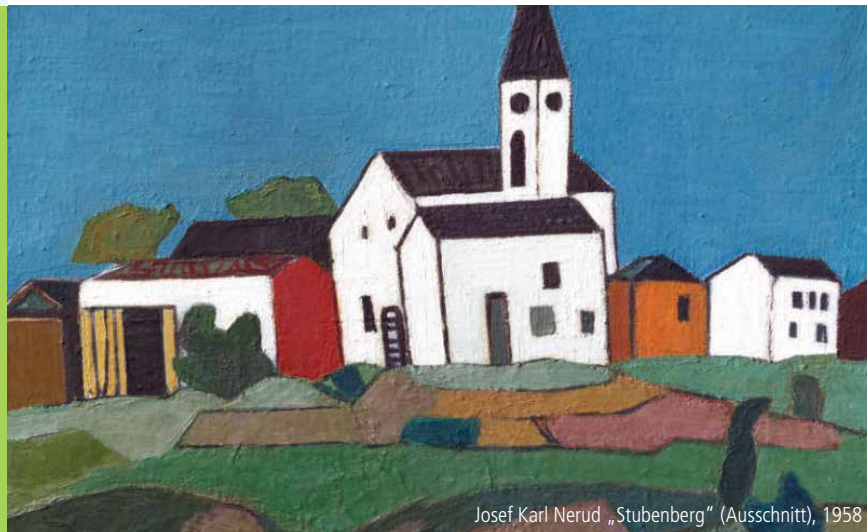
LEADER-Projekt

## Landschaftsmalerei an Rott und Inn

### Landkreis Rottal-Inn

Kulturreferat  
Ringstraße 4 - 7  
84347 Pfarrkirchen

<https://landschaftsmalerei.rottal-inn.de>



Josef Karl Nerud „Stubenberg“ (Ausschnitt), 1958

### Eine Künstler-Region wird erlebbar

Auch in einem ländlich geprägten Raum wie dem Land zwischen Rott und Inn ist Kunst zuhause. Sie gedeiht in Menschen, die hier geboren sind - wie etwa dem renommierten Maler Josef Karl Nerud (1900–1982) aus Simbach am Inn. Oder sie wird von zugezogenen Künstlern eingebracht. Vornehmlich in den 1970er und 80er Jahren fanden hier aus der Großstadt stammende Kunstschaaffende günstige Wohn- und Atelierräume, darunter der Münchner Künstler Rudolf Huber-Wilkoff (\* 1936). Manche der Zugezogenen sind posthum in der Erinnerungskultur ihrer Wirkungsorte verhaftet, z. B. der Maler Benedikt Marnier (1924–1986) in Ering am Inn. Für viele der hier tätigen Künstler ist ihre Umgebung ein Beweggrund ihrer Kunst. Diesem künstlerischen Blick auf Landschaft widmet sich das Ausstellungsprojekt „Landschaftsmalerei an Rott und Inn“.

### Förderung von Ausstellungsstellen

Initiiert hat das Projekt der Kulturbeauftragte des Landkreises Rottal-Inn Dr. Ludger Drost. Als der Kunsthistoriker 2019 in sein Amt berufen wurde, wollte er auch wissen: Wie geht es eigentlich den Museen und Ausstellungsstellen im Landkreis? „Die meisten Häuser haben ein Problem: sie arbeiten mit wenig Personal und geringen Mitteln“, stellte Drost fest, der selbst das Kirchen-

museum in Kößlarn leitet. Mit dem Verein „Rottaler Museumsstraße“ gab es bereits eine Initiative, Häuser durch einen Verbund zu stärken. Ludger Drost wollte auch weitere Ausstellungsinitiativen wie kommunale Galerien oder von Künstlern betriebene Häuser unterstützen. 14 Ausstellungsstellen zeigten Interesse an dem Verbundprojekt. Die Teilnehmer gaben an, wieviel Geld sie für die Ausstellungsabwicklung benötigen. Der Landkreis erhält als Projektträger die LEADER-Fördermittel und gibt die Beträge zu 100 Prozent weiter. „So können wir allen Beteiligten ein ‚Rundum-Sorglos-Paket‘ anbieten“, freut sich Drost.

### Einmaliges Kunst-Verbund-System

Die Organisation der Ausstellungsreihe übernahm die Kulturwissenschaftlerin Dr. Andrea Schilz. Sie verlieh dem Reigen mit Werken aus rund 100 Jahren eine gewitzte Struktur, indem sie die Kunst nach ihrer Herangehensweise unterschied. Interessierte können den fünf Motti folgen und nach und nach 19 Ausstellungen besuchen. Die Corona-bedingten Besuchseinschränkungen hat man teilweise durch Onlinepräsentationen ausgeglichen. Zwei Broschüren beschreiben die Ausstellungen und Künstler und leisten einen Beitrag zur regionalen Kunstgeschichte. Zur Öffentlichkeitsarbeit lieferte das Kulturreferat zudem dreiseitige Informationsstelen für jeden Ausstellungsraum.

Die Ausstellungsfolge zeigt Landschaftsmotive aus dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Neben Malerei sind Kunstwerke aus den Bereichen Zeichnung, Fotografie und Installation zu sehen. Die vertretenen Künstler/innen stammen aus dem Rottal, haben sich hier angesiedelt oder haben engen Bezug zur Gegend zwischen Rott und Inn.

### Verbund von 19 Ausstellungen

- ▶ an 14 Ausstellungsstellen
- ▶ in 10 Ortschaften im Lkr Rottal-Inn incl. Kößlarn (LKr Passau)
- ▶ in einem Zeitraum von 18 Monaten
- ▶ mit den 5 Schwerpunktthemen:

- Zeit und Raum
- Nähe und Ferne
- Chronik und Kritik
- Stoff und Gedanke
- Blick und Idee

### Fertigstellung

März 2022

### Projektträger

Landkreis Rottal-Inn  
und Förderverein  
Kirchenmuseum Kößlarn

### Projektkosten

Gesamt 80.000 €  
Förderanteil 50.000 €



### Ein Projekt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rottal-Inn

während der LEADER-Förderperiode 2014-2022  
in Kooperation mit der LAG Passauer Land



[Susanne Wagner]



[Fritz Dumanski]



[Willi Hallhuber]



[Benedikt Marnier]

### Die 14 Ausstellungsorte:

- Artrium Bad Birnbach
- Prähmühle Eggenfelden
- Schlossökonomie Gern Eggenfelden
- Rathaus Ering
- Kirchenmuseum Kößlarn
- Schauraum K3 Kottigstelzham
- Freilichtmuseum Massing
- Altes Rathaus Pfarrkirchen
- GLASBAU Pfarrkirchen
- Reiffenstuel-Haus Pfarrkirchen
- Heimatmuseum Simbach
- Museum Zollhaus Simbach
- Alte Post Triftern
- Alte Schule Wurmansquick



Schauraum K3



Glasbau Pfarrkirchen



Heimatmuseum Simbach



Alte Post Triftern



Bild rechts: Als Leiter des Kirchenmuseums Kößlarn bezog Kulturreferent Dr. Ludger Drost mit Kößlarn eine Passauer Gemeinde mit ein. Zur Ausstellung mit Grafiken von Georg Thumbach trafen sich dort die drei Projektverantwortlichen: für den LKR Rottal-Inn Ludger Drost und LAG-Managerin Inge Hitzenberger (re.), für den LKR Passau LAG-Managerin Dr. Ursula Diepolder. Bild links: Projektmanagerin und Kuratorin Dr. Andrea Schilz bei der ersten Ausstellungseröffnung im Herbst 2020 im Alten Rathaus Pfarrkirchen.

